



## Heilbronn

### Waldheide Teil II - Reste einer modernen Festung der nuklearen Abschreckung

*von Frank Buchali*

Teil I siehe <http://www.burgen-web.de/waldheide.htm>

Grundriss siehe <http://www.burgen-web.de/waldheide3.htm>

#### [English summary on site 5](#)

Drei Kilometer östlich von Heilbronns Stadtzentrum entfernt befindet sich in 310 Metern über NN eine waldlose Hochfläche. Nur wenige Reste erinnern in der rechteckigen 1 km langen und 0,5 km breiten Wiesenlandschaft an die einstige Nutzung als festungsartig ausgebauter Raketenabschußbasis für PERSHING - Mittelstreckenraketen. Heute erinnern zwei Gedenksteine (einer im ehemaligen Montagebereich hinter den noch vorhandenen Gebäuden und einer an der Südwestecke) an die Vergangenheit. Die "Waldheide" kann man heute, nachdem die Festung geschliffen ist, wieder betreten.

#### **Genauere Position nach INF/Exact location from INF Treaty Memo of Understanding:**

Missile Operating Base

Waldheide-Neckarsulm

49 07 45 N 009 16 31 E

Die Waldheide wurde schon vor dem festungsartigen Ausbau, welcher schrittweise in den 1980er Jahren stattfand, militärisch genutzt. Noch in den 1970er Jahren konnte die Hochfläche von Zivilisten betreten werden.



*Waldheide 1985:*

*Eine von Demonstranten der Friedensbewegung aufgehängte Puppe -  
Schemenhaft im Hintergrund sind links die Quick-Reaction-Alert-  
Stellungen (QRA) und rechts die Bunker sichtbar*

Einer unser Leser hat uns einige selbst fotografierte Aufnahmen zur Verfügung gestellt, welche Ende der 1950er Jahre aufgenommen wurden.

Auf den Bildern ist der Aufbau einer Rakete mit Hilfe eines Kranes sichtbar. Die Rakete befindet sich auf einem Transportfahrzeug und ist schon komplett montiert. Erstaunlich ist, dass um dieses Szenario keine Sicherheitsmaßnahmen erkennbar sind. Die Waldheide war damals an dieser Stelle weder durch Zäune noch durch andere Installationen gesichert. Der interessierte Besucher konnte ungehindert dem Aufbau einer atomaren Mittelstreckenrakete beiwohnen!



*Aufbau der Rakete /Installation of the missile © by Wolf*

### **Die Frage ist nun um welchen Raketentyp es sich handelt?**

Laut Informationen des US Army Navigation and Missile Command in Alabama handelt es sich um eine REDSTONE-Rakete, eine Mittelstreckenrakete welche einen konventionellen oder atomaren Sprengkopf über ca. 200- 300 km ins Ziel befördern konnte.



*Aufbau der Rakete /Installation of the missile © by Wolf*

## **Die REDSTONE-Rakete- Der Weg zu den Sternen und zum kalten Krieg**

- Im April 1952 begannen die Pläne zum Bau dieses einstufigen, mit Flüssigtreibstoff betriebenen Raketentyps, welcher auch später unter dem Namen HERMES CI, MAJOR und URSA eingesetzt wurde. Seit 1950 arbeitete das aus Deutschland stammende Team der Raketenforscher um Wernher von Braun in Alabama zusammen mit den Amerikanern an neuen Raketentypen. Nach der erfolgreichen Entwicklung der V2 Rakete durch das Deutsche Reich im 2. Weltkrieg übernahmen die alliierten Siegermächte gerne dieses Know-how und sparten sich ca. ein Jahrzehnt an Entwicklungsarbeit.
- Nach der Entwicklung der amerikanischen Boden-Luft Rakete NIKE Anfang der 1950er Jahre plante die USA den Bau von Mittelstreckenraketen. Da die entwickelten VIKING und VANGUARD - Raketen teilweise kläglich versagten, musste auf das REDSTONE-Projekt zurückgegriffen werden, um eine Trägerrakete als "Notprogramm" schnell entwickeln zu können.

Die REDSTONE war im Prinzip eine Weiterentwicklung der deutschen Vergeltungswaffe V2 welche im 2. Weltkrieg über 12.000 Todesopfer forderte. Teile der REDSTONE-Steuerung stammten noch aus dem V2-Projekt.

- Dieser Raketentyp wurde von der Firma Chrysler Corporation gebaut, der Jungfernflug war am 19. Juli 1956.
- Schon ab 1956 wurde die Rakete modifiziert und tauchte unter dem Namen JUPITER-C auf. (Mehrstufige Rakete, Reichweite über 5.000 km)
- Nachdem 1957 der erste russische Satellit ins Weltall geschossen wurde (Sputnik-Schock) war man in den USA unter Zugzwang.

### **REDSTONE - Das "Multitalent" als Übungsrakete, Atomwaffe und Sprungbrett zum Weltraum**

- Ab 1958 wurde die REDSTONE zur Verstärkung des NATO-Schildes gegen die Sowjetunion eingesetzt und als "Waffe des kalten Krieges" in Deutschland stationiert.
- Am 31. Januar 1958 war es endlich soweit: Der erste amerikanische Satellit EXPLORER I wurde mit einer jetzt vierstufigen JUPITER-C-Rakete in das Weltall geschossen.
- Am 2. September 1959 berichtet die "Heilbronner Stimme" über eine REDSTONE-Rakete auf der Waldheide, welche laut der Amerikaner **"nur zum Üben "** bestimmt wäre.
- Auch im MERCURY-Projekt bewährte sich die REDSTONE Rakete, als am 5. Mai 1961 Alan B. Shepard als erster amerikanischer Astronaut kurz den Weltraum "berührte". Die Schubkraft der verwendeten einstufigen MERCURY-REDSTONE 3 war zu schwach um eine Erdumkreisung zu ermöglichen.
- 1964 wurde das REDSTONE-Projekt eingestellt.

Als Ersatz kam nun die PERSHING I in Deutschland zum Einsatz.....



*Versorgungsfahrzeuge/ providing vehicles © by Wolf*

### **Die Ära PERSHING:**

Im Dezember 1962 lieferte der Hersteller Martin Marietta die erste PERSHING I Mittelstreckenrakete aus.

- Im September 1963 stimmte die Bundesrepublik Deutschland einer Unterstützung des PERSHING I Programms zu. (MAP = Military Assistance Programm)
- Ab März 1964 wurden die ersten in Deutschland stationierten Soldaten in der Bedienung der PERSHING I in Oklahoma ausgebildet.
- 1964 wurde die PERSHING I in Deutschland stationiert.
- Am 28. März 1967 wurden bei einem Test in Blanding (Utah) drei PERSHING I gestartet. Ausgeführt wurde dieser Test durch das Deutschland stationierte B Battery, 3d Battalion, 84th Artillery. Das 3. Battalion der 84. Artillery war auch in Heilbronn stationiert.
- Ab 1969 wurde die der späteren PERSHING II äußerlich fast identischen PERSHING Ia in Deutschland stationiert.

## Das Ende der PERSHING-Ära

- Durch den INF Vertrag wurde die Grundlage zum Abbau der atomaren Mittelstrecken geregelt (siehe auch <http://www.burgen-web.de/waldheide.htm>) Der Vertrag wurde am 27. Mai 1988 von den USA ratifiziert.
- Im Jahre 1990 stimmte die deutsche Luftwaffe (GAF = German Air Force) dem Abzug der unter ihrer Verwaltung gelagerten PERSHING Raketen zu, welche bis 1991 alle demontiert und zerstört wurden.
- 16 Jahre nach der ersten Stationierung der PERSHING I Raketen in Deutschland wurde am 1. Oktober 1990 um 18 Uhr MEZ die letzte PERSHING II Rakete auf ein Schiff verfrachtet und von Europa nach USA gebracht.
- Im Mai 1991 wurde die letzte PERSHING II Rakete im Longhorn Army Ammunition Plant zerstört. Die Raketentufen wurden in Halterungen verankert und einzeln gezündet, die anderen Raketenteile wurden demontiert und zersägt.
- 

### Fazit

Heute erinnert nichts mehr auf der Waldheide daran, dass sich hier nur 3000 Meter von der Innenstadt von Heilbronn entfernt einst Raketen mit einer geschätzten Gesamtsprengkraft von bis zu 640.000 Tonnen TNT befunden hatten. Diese atomare Sprengkraft hätte bei einer optimalen Verteilung der Ziele gereicht um mehrere tausend Quadratkilometer Bodenfläche in unbewohnbares Areal zu verwandeln.

### English summary

The Waldheide is an area near Heilbronn, a town in Baden-Württemberg in the South of Germany. After the Second World War Camp Fort Red Leg, in German called "Waldheide", was used by the US Army as a Missile Operating Base. After 1980 it was extended to a fortress when the PERSHING II, the strategic nuclear midrange missiles, were stationed on this area.

In the nineteen fifties a citizen of Heilbronn took some some photographs of an installation there with a middle range missile on the Waldheide. These days it was possible to walk on this area and the visitor was able to assist an installation of a nuclear midrange missile!

The first REDSTONE missiles with nuclear warheads were stationed in Germany in 1958 to reinforce the NATO-shield in the cold war.

The pictures are probably showing one of the first REDSTONE missiles in Germany, perhaps one of the first in Europe. The first satellite of the free world EXPLORER I was placed in space with a modified REDSTONE missile (JUPITER C) in 1958.

1961 a MERCURY-REDSTONE missile carried the first American Astronaut, Alan B. Shepard Jr. , on his flight into space.

Here you can find more information about the PERSHING II and the Waldheide:

<http://www.burgen-web.de/waldheide.htm>

### **Weiterführende Literatur:/More literature**

#### **Zivile Raketenforschung:**

[www-zeitmaschinen.de](http://www-zeitmaschinen.de)

[www.aearv.at](http://www.aearv.at)

#### **Wernher von Braun:**

[www.spiegel.de/spiegel/0,1518,2713,00.html](http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,2713,00.html)

#### **Geschichte der REDSTONE und PERSHING:**

- [www.Redstone.army.mil](http://www.Redstone.army.mil)

- "Marschflugkörper und PERSHING 2", Wehrtechnik, Nr. 2, 1983

- C. Paine, "PERSHING II: the Army's strategic weapon", The Bulletin of the Atomic Scientists, Oct. 1980

- N.N., "Physik und Rüstung", Uni Marburg, 1982

- Memorandum of understanding regarding the establishment of the data base for the treaty between the USSR and the USA on the elimination of their intermediate-range and shorter-range missiles, Washington 8. 12. 1987 (Der Vertrag wurde von R.Reagan und M. Gorbatschow unterschrieben)